

### Inbetriebnahme

**Vielen Dank, dass Sie sich für eine Akkureparatur bei Heskon entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Fahrspaß mit Ihrem reparierten Akku! Um eine optimale Leistung Ihres Akkus zu erhalten, empfehlen wir Ihnen diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen.**

Wenn Sie den reparierten Akku zum ersten Mal wieder benutzen, kann zunächst nicht die maximale Kapazität bereitgestellt werden. Bei einigen Modellen kann es auch vorkommen, dass die Ladezustandsanzeige nicht übereinstimmt mit der aktuellen Restladung. Die neuen Akkuzellen müssen zunächst 'eingefahren' werden: Sie brauchen mindestens 5 vollständige Ladezyklen, um die volle Leistung abzugeben.

#### 1. Akku vollständig aufladen

Für den Transport von E-Bike Akkus gelten besondere Vorschriften in Europa. Der Akku wird aus diesem Grund ohne Restladung an Sie ausgeliefert. Es ist wichtig, dass Sie den Akku vor dem ersten Einsatz vollständig aufladen. Die Ladezeit eines E-Bike Akkus ist abhängig von der Ladekapazität. Ein Akku mit einem höheren Energiegehalt benötigt auch eine längere Ladezeit.

**ⓘ Hinweis:** Schließen Sie zuerst das Ladegerät an die Batterie an und stecken Sie erst dann den Ladestecker in eine Steckdose.

#### 2. Akku bis zum Abschalten des Systems leerfahren

Fahren Sie den vollständig geladenen Akku einmal bis zum Abschalten des Motors leer, ohne ihn zwischendurch aufzuladen. Bitte beachten Sie dabei nicht die Ladeanzeige des Displays. Fahren Sie so lange bis die Unterstützung aussetzt. Sie können das Leerfahren Ihrer Batterie auch über mehrere Fahrten verteilen.

#### 3. Akku wieder aufladen

Schließen Sie Ihren Akku erst dann wieder an das Ladegerät, wenn Ihr Akku vollständig leer gefahren ist und Sie keine Unterstützung mehr haben. Laden Sie dann den Akku wieder zu 100% auf. Sie haben damit einen vollständigen Ladezyklus abgeschlossen.

Die maximale Akkukapazität wird erreicht, wenn Sie einen vollständigen Ladezyklus **mindestens 5 Mal** wiederholen. Die neuen Zellen benötigen einige Ladezyklen, bevor sie ihre volle Leistung abgeben können. Sie werden nach jedem Ladezyklus bemerken, dass sich die Reichweite erhöht.

Wenn Sie Ihren Akku nach der Reparatur wieder benutzen, stellen Sie möglicherweise fest, dass die Batterieanzeige auf Ihrem Display nicht mit der tatsächlichen Restladung übereinstimmt. Die Restladung auf Ihrem Display wird insbesondere dann nicht korrekt angezeigt, wenn die Kapazität Ihrer Batterie erhöht wurde. Daher empfehlen wir Ihnen der Anzeige auf Ihrem Display nicht zu viel Wert beizumessen, sondern die Entfernungen in der Praxis zu testen. Nach mehreren Ladezyklen wird die Ladezustandsanzeige meist wieder korrekt dargestellt.

## Pflegetipps für Ihre Batterie

### **Vollständigen Ladezyklus regelmäßig wiederholen**

Normalerweise sollten Sie die Batterie nach jedem Gebrauch aufladen. Versuchen Sie jedoch regelmäßig, den Akku fast vollständig leer zu fahren und diesen dann anschließend wieder an das Ladegerät anzuschließen und auf 100% aufzuladen. Dieses Vorgehen ist besonders wichtig für die Kalibrierung Ihres Displays. Aufgrund der stetigen Abnahme der Kapazität der Akkuzellen wird die Batterieladung im Laufe der Zeit nicht mehr genau angezeigt. Ein vollständiger Ladezyklus (von 100% auf 0% und wieder auf 100% aufladen) stellt sicher, dass die Stromkapazität aller Akkuzellen wieder genau gemessen wird.

### **Aufladen und Lagern bei Zimmertemperatur**

Wenn Ihr E-Bike mit einer austauschbaren Batterie ausgestattet ist, trennen Sie diese vom Fahrrad und laden Sie die Batterie bei Zimmertemperatur wieder auf. Die Akkuzellen in der Batterie sind nicht resistent gegen extreme Temperaturen (Hitze oder Kälte). Insbesondere wenn Sie die Batterie längere Zeit nicht benutzen, wirkt sich dies negativ auf die Batterie aus und kann sogar zu dauerhaften Schäden führen.

### **Ausreichende Restladung**

Wenn Ihr E-Bike längere Zeit nicht benutzt wird, ist es wichtig die Fahrrad Batterie mit einer ausreichenden Restladung zu lagern. Im Allgemeinen kann die Batterie, wenn sie längere Zeit nicht gebraucht wird mit einer Restladung von ca. 50% am besten aufbewahrt werden. Laden Sie den Akku auch im Winter regelmäßig auf (einmal im Monat ist ausreichend) und versuchen Sie in dieser Zeit trotzdem hin und wieder ein Stück zu fahren.

### **Tiefentladung verhindern**

Warten Sie mit dem Aufladen der Batterie nicht so lange, bis sie vollständig entladen ist. Damit verhindern Sie eine Tiefentladung der Batterie. Falls Sie Ihre Batterie (fast) vollständig leer gefahren haben, ist es wichtig, dass Sie diese so schnell wie möglich wieder aufladen. Das Batterie Management System (BMS) der meisten modernen Li-Ionen Batterien verhindert normalerweise, dass die Batterie zu tief entladen wird. Wenn Sie jedoch zu lange mit dem Aufladen warten, kann die Batterie trotzdem durch eine Tiefentladung beschädigt werden. Bei den meisten Herstellern erlischt damit sofort die Gewährleistung.

### **Aufladen zwischen Radtouren**

Sie können Ihren Akku sofort nach jedem Gebrauch wieder aufladen (unabhängig von der zurückgelegten Strecke). Es ist jedoch nicht notwendig und ratsam einen Li-Ionen Akku dauerhaft am Ladegerät zu lassen. Entfernen Sie den Akku daher vom Ladegerät, wenn dieser (fast) vollständig aufgeladen ist. Für eine lange Lebensdauer halten Sie Ihren Akku möglichst in einem Ladezustand zwischen 20 und 80 %. Die Verwendung von Schnellladegeräten wirkt sich nicht positiv auf die Lebensdauer des Akkus aus und wird daher nicht empfohlen.